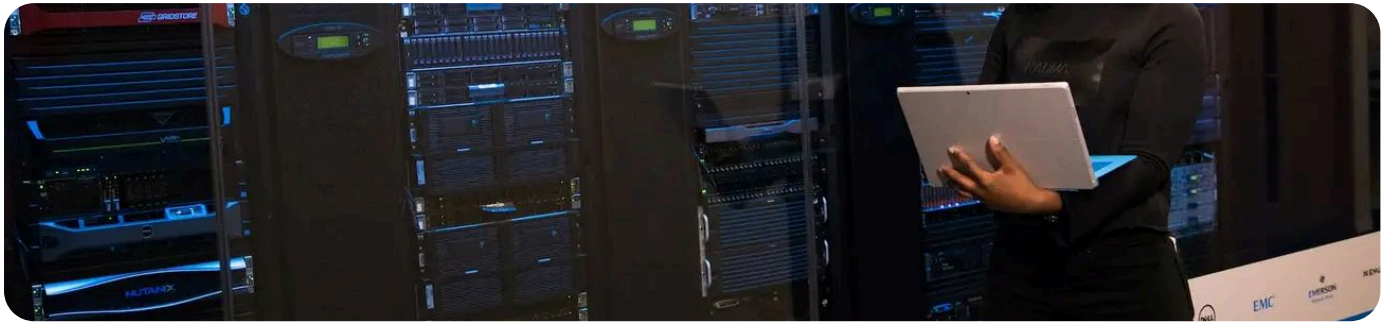



AUSBILDUNG · DU BIST DIE ERSTE HILFE FÜR DIE IT

Informatikassistent/in

Bist du die Person, die gerufen wird, wenn der Drucker streikt? Dann könnte die Ausbildung zum/zur Informatikassistent/in gut zu dir passen. Du bist die rechte Hand von IT-Spezialist/innen. Du hilfst dabei, Computer und Software zu installieren und zu warten. Du unterstützt Anwender/innen bei Problemen. So läuft die digitale Technik im Unternehmen. Du brauchst Interesse an Hardware, Software und Netzwerken und viel Geduld mit Menschen. Hier erfährst du, was du als Informatikassistent/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


2 bzw. 3 Jahre

Dauer


**schulisch, IT,
Computer und
Mathematik**

Ausbildung


keine Vergütung

1. Jahr


i. d. R. MSA

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

Quellen: BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit (Daten des BIBB), BA Anlage Sprachniveaus, abgerufen am 1. Oktober 2026

Was macht ein/e Informatikassistent/in?

Du arbeitest mit Computern und Netzwerken und hast viel Kontakt zu Kolleg/innen und Kund/innen. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Hardware

Du richtest Computer, Laptops und Drucker ein, prüfst sie und tauschst defekte Teile aus.

Netzwerke und Systeme

Du hilfst bei Benutzerkonten und Netzwerkzugängen und behebst einfache Störungen.

Software

Du installierst Programme, stellst sie ein und beantwortest Fragen zu Office, E-Mail und Fachsoftware.

Fehler beheben

Bei IT-Problemen bist du die erste Anlaufstelle. Du nimmst Störungen auf und löst sie selbst oder unter Anleitung.

Daten sichern

Du hilfst bei Datensicherungen und beim Datenschutz.

Bestellen und verwalten

Du bestellst Hard- und Software und verwaltest das IT-Lager.

Dokumentieren

Du pflegst Inventarlisten, schreibst Anleitungen und hältst Lösungswege fest.

Kommunizieren

Du erklärst Technik freundlich und verständlich, auch für Leute ohne IT-Wissen.

Wo arbeitest du als Informatikassistent/in?

Du arbeitest meist in der IT-Abteilung eines Unternehmens. Das kann jede Branche sein. Auch IT-Dienstleister, Systemhäuser und Bildungseinrichtungen brauchen dich. Du sorgst im Hintergrund dafür, dass die Computer laufen und alle gut arbeiten können.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Informatikassistent/in ab?

Die Ausbildung ist schulisch und dauert in der Regel 2 Jahre. Sie findet an Berufsfachschulen oder Kollegs statt. Praktika in Unternehmen sorgen oft für den Praxisbezug. Dort wendest du dein Wissen direkt an.

Das lernst du unter anderem:

Informatik

Aufbau von Computern, Betriebssysteme wie Windows und Linux, Anwendungen und Netzwerke

Datenbanken

Aufbau und Nutzung von Datenbanksystemen

Standardsoftware

zum Beispiel Office-Pakete

Service und Support

Kommunikation mit Anwender/innen und strukturierte Fehleranalyse

Betriebswirtschaft

kaufmännische Grundbegriffe und Abläufe

Programmierlogik

Grundprinzipien der Programmierung und einfache Skripte

Hardware

Komponenten einbauen und Fehler finden

Netzwerktechnik

Grundlagen, IP-Adressen und Protokolle

Datenschutz und IT-Sicherheit

Grundlagen und Schutzmaßnahmen

Was du mitbringen solltest

- einen guten Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss
- Interesse an Computern und Technik
- logisches Denken
- eine sorgfältige Arbeitsweise
- Geduld und Freude an Kommunikation
- Hilfsbereitschaft
- gute PC-Kenntnisse
- Lust, Neues zu lernen

Deine Karriere nach der Ausbildung

Fast jedes Unternehmen braucht funktionierende IT. Als Informatikassistent/in bist du die erste Anlaufstelle bei Problemen und entlastest IT-Spezialist/innen. Hier kannst du arbeiten:

- in der IT-Abteilung von Unternehmen aller Größen
- bei IT-Dienstleistern und Systemhäusern
- in der öffentlichen Verwaltung, etwa im IT-Support von Behörden oder Schulen
- im E-Commerce und bei Online-Dienstleistern
- in Bildungseinrichtungen

So kannst du dich weiterentwickeln:

Fachinformatiker/in

Du machst eine weitere Ausbildung, etwa in Systemintegration oder Anwendungsentwicklung. Sie lässt sich oft verkürzen.

IT-Support-Spezialist/in

für komplexere Fälle und bestimmte Software

Ausbilder/in

wenn du dein Wissen weitergeben willst

IT-Spezialisierung

Kurse und Zertifikate in Netzwerkadministration, IT-Security oder Datenbanken

Techniker/in für Informatik

Weiterbildung an einer Fachschule für planerische und leitende Aufgaben

Studium

Mit Abitur, Fachabitur oder beruflicher Qualifikation kannst du Informatik, Wirtschaftsinformatik oder Angewandte Informatik studieren.

Passt die Ausbildung zu dir?

Du lernst gern Neues und tüftelst an Technik? Dann solltest du dir die Ausbildung genauer anschauen. Das spricht dafür:

Technisches Umfeld

Du nimmst IT-Systeme in Betrieb, wartest und betreust sie.

Abwechslung

Du installierst Software, behebst Fehler und betreust Kund/innen.

Immer was Neues

Du arbeitest dich schnell in neue Themen und Technologien ein.

Viele Einsatzorte

Du kannst in der Industrie, im Handel oder in der Verwaltung arbeiten.

Was verdienst du?

Die Ausbildung ist schulisch. Deshalb bekommst du in der Regel keine Ausbildungsvergütung.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Informatikassistent/in?

Was du als Informatikassistent/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer den Großeltern das Smartphone einrichtet, den WLAN-Router zu Hause konfiguriert oder in der Schule beim Technikteam hilft, zeigt Betrieben Technikverständnis und Geduld. Wer dazu Nachhilfe gibt oder im Verein Basketball spielt, beweist, dass du gut erklären kannst und gern im Team arbeitest. Genau das braucht jeder IT-Support. Wenn dich Programmieren und Systeme reizen, schau dir **Fachinformatiker/in** an. Für IT mit Kundenkontakt passt **Kaufmann/frau IT-System-Management**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ Großeltern Handy und Laptop einrichtest **Geduld**
- ✓ zu Hause WLAN und Drucker zum Laufen bringst **Technikverständnis**
- ✓ in der Schule im Technik- oder Medienteam hilfst **Hilfsbereitschaft**
- ✓ Nachhilfe gibst und Dinge einfach erklärst **Kommunikation**
- ✓ Basketball oder Volleyball im Verein spielst **Teamgeist**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

KURZ GESAGT

Fazit: Deine Starthilfe in die IT

Als Informatikassistent/in verbindest du Technik mit Hilfsbereitschaft. Du sorgst dafür, dass digitale Systeme funktionieren. Die Ausbildung ist schulisch und dauert in der Regel 2 Jahre. Danach kannst du zum Beispiel Fachinformatiker/in werden, dich spezialisieren oder studieren.

Interesse geweckt? Informiere dich bei Berufsfachschulen und Kollegs in deiner Region über Plätze und Bewerbung.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter IT, Computer und Mathematik.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen, Bewerbungstipps und allen Quellen.

karrieremag.de

Quellen: BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tariffinformationen von Bund und Ländern, dein-ausbildungsplatz.de. Inhalte: karrieremag.de, Stand Oktober 2026.